

Vortragender:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf



Zum Vortragenden:

Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf ist Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechts-
theorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik an
der Universität Würzburg. Zu seinen Hauptarbeits-
gebieten zählen das Technikrecht, das Medizin-
strafrecht, der Strafrechtsvergleich und die juristi-
sche Grundlagenforschung. Weitere Hinweise sind
zu finden unter: <https://www.jura.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/hilgendorf/>

Hilgendorf war u.a. Mitglied der Ethikkommission für das automatisierte und vernetzte Fahren (2016/2017) und der Europäischen „High Level Expert Group“ für Künstliche Intelligenz, die die Grundlagen der neuen Europäischen KI-Verordnung erarbeitet hat (2018/2019). Derzeit ist er Mitglied im Bayerischen KI-Rat und Direktor am bidt in München.

Abstract:

Die westlichen Gesellschaften scheinen derzeit gespalten wie lange nicht mehr. Nicht zuletzt die Proteste gegen das Vorgehen Israels im Gaza-Streifen werfen die Frage auf, wieviel Meinungsfreiheit die Offene Gesellschaft vertragen kann. Im Vortrag soll diese Frage diskutiert und soweit wie möglich beantwortet werden.



Absender:

E-Mail:

Ich werde an der akademischen Spezialveranstaltung
„Freie Rede und Offene Gesellschaft heute: Zum Paradox
der Meinungsfreiheit“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65 - 67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | E-Mail: kp-f@aau.at